

[Ebook free] Der Paderborner Stiftsadel zur Mitte des 15. Jahrhunderts: Untersuchungen zum Auf- und Ausbau niederadliger Machtstrukturen (Studien und Quellen zur Westflischen Geschichte)

# Der Paderborner Stiftsadel zur Mitte des 15. Jahrhunderts: Untersuchungen zum Auf- und Ausbau niederadliger Machtstrukturen (Studien und Quellen zur Westflischen Geschichte)

Von Michael Lagers

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1843920 in BcherVerffentlicht am: 2013-12-02Abmessungen: 9.69 x 2.09b x 6.97l, Einband: Gebundene Ausgabe658 Seiten | File size: 34.Mb

Von Michael Lagers : Der Paderborner Stiftsadel zur Mitte des 15. Jahrhunderts: Untersuchungen zum Auf- und Ausbau niederadliger Machtstrukturen (Studien und Quellen zur Westflischen Geschichte) before

purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der Paderborner Stiftsadel zur Mitte des 15. Jahrhunderts: Untersuchungen zum Auf- und Ausbau niederadliger Machtstrukturen (Studien und Quellen zur Westfälischen Geschichte):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Preislotto bei Von Norbert Staub  
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, hatte vor einigen Tagen obiges Buch beim kshop bestellt. Heute bekam ich die Antwort, dass dieses Buch ist mehr vorrätig ist. Eine Ersatzlieferung von zwei anderen Bchern zum selben Preis wurde mir angeboten. Das ich aber ausgeschlagen habe. Heute erscheint dieser Artikel wieder bei fr 7,79 Euro. Alles nur getrickt?, weil andere Shops denselben Artikel zum Originalpreis anbieten. Fhle mich mehr als verarscht.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragende Untersuchung  
Von prludium  
Die aus dem Jahre 2011 stammende Dissertation untersucht neben dem niederen Paderborner Adel die Paderborner Ritterschaft, das Paderborner Domkapitel, Burgen und Stdte, das Konnubium sowie familienbiographische Fallbeispiele im Westfalen an der Grenze zur Frhen Neuzeit. Eine hervorragende Detailstudie, zeitweise sogar mit mikrohistorischer Dimension. Nebenbei sei noch bemerkt, dass man angebliche Lieferprobleme nicht in einer unsachlichen Rezension verarbeiten sollte.

Kurzbeschreibung  
Zur Mitte des 15. Jahrhunderts bildeten rund 50 Familien die soziale Fhrungsschicht im Hochstift Paderborn. Sie waren das Substrat der sich institutionalisierenden Ritterschaft im spteren landstndischen Verfassungsge- fge. Ihre Namen gehen aus dem sogenannten Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et capituli Paderbornensis hervor, eine Sammlung von Aufzeichnungen zu den Hintergrnden und zum Verlauf der Auseinandersetzungen zwischen dem damaligen Stiftsadministrator Dietrich von Moers Erzbischof von Kln und dem Paderborner Domkapitel um die Zukunft des Hochstifts als souverenes Herrschaftsgebilde. Die Untersuchungen zeichnen ein weitestgehend vollstndiges Bild dieser Gruppierung sowohl in ihrer kollektiven als auch individualisierten Erscheinungsform, und zwar vor dem Hintergrund der Territorialisierungsprozesse im stlichen Westfalen und in den angrenzenden Gebieten. Die betroffenen Familien waren als Trger politischer wie auch kirchlicher mter unweigerlich in diese Entwicklung mit eingebunden. Bereits im 12. Jahrhundert beteiligten sich viele nachweislich als Ministerialen an der Verwaltung, an der Rechtsprechung und am militrischen Schutz der vielfltigen Grundherrschaften. Darauf aufbauend entfaltete sich ihre Macht, die sie schlielich an die Spitze der Gesellschaft im Hochstift fhrte: der Paderborner Stiftsadel. Dieser Prozess der Auf- und Ausbau niederadliger Machtstrukturen bildet das Leitmotiv der Untersuchungen. Dabei stehen fnf zentrale Aspekte im Mittelpunkt, die in der Summe das Machtpotenzial definieren: Herkunft (rumlich und sozial), Besitz in Form von Liegenschaften, Rechten, Gerichten und mtern, die Domkanonikate als wichtigste Kirchenmter nach dem Bischofsamt, die Burgen als Wohn-, Repräsentations- und Dienstorte sowie als Zentren lokaler Herrschaft und die interfamiliren Bndnisse. Insgesamt 76 Stammtafeln geben zudem umfassend Auskunft ber die verwandtschaftlichen Strukturen der einzelnen Familien. ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Michael Lagers, geboren 1974, studierte Geschichte und Biologie (Lehramt). Nach einem Volontariat am LWL-Museum fr Archologie in Herne bernahm er als wissenschaftlicher Referent die Leitung der Museumspdagogik vor Ort. 2012 Promotion an der Universitt Bielefeld bei Prof. Dr. Heinrich Rthing.